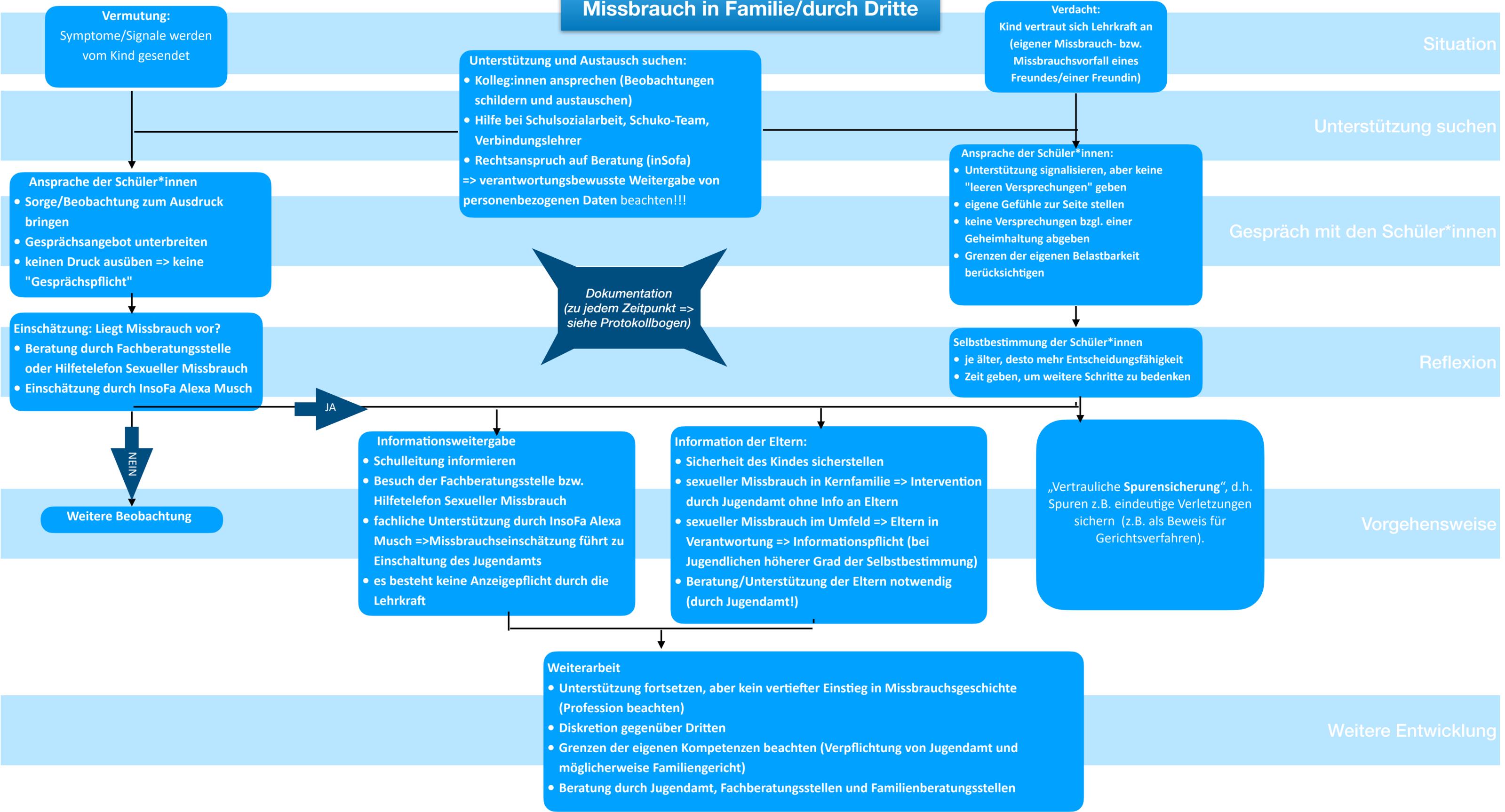


# Interventionsplan - Missbrauch in Familie/durch Dritte



Situation

Unterstützung suchen

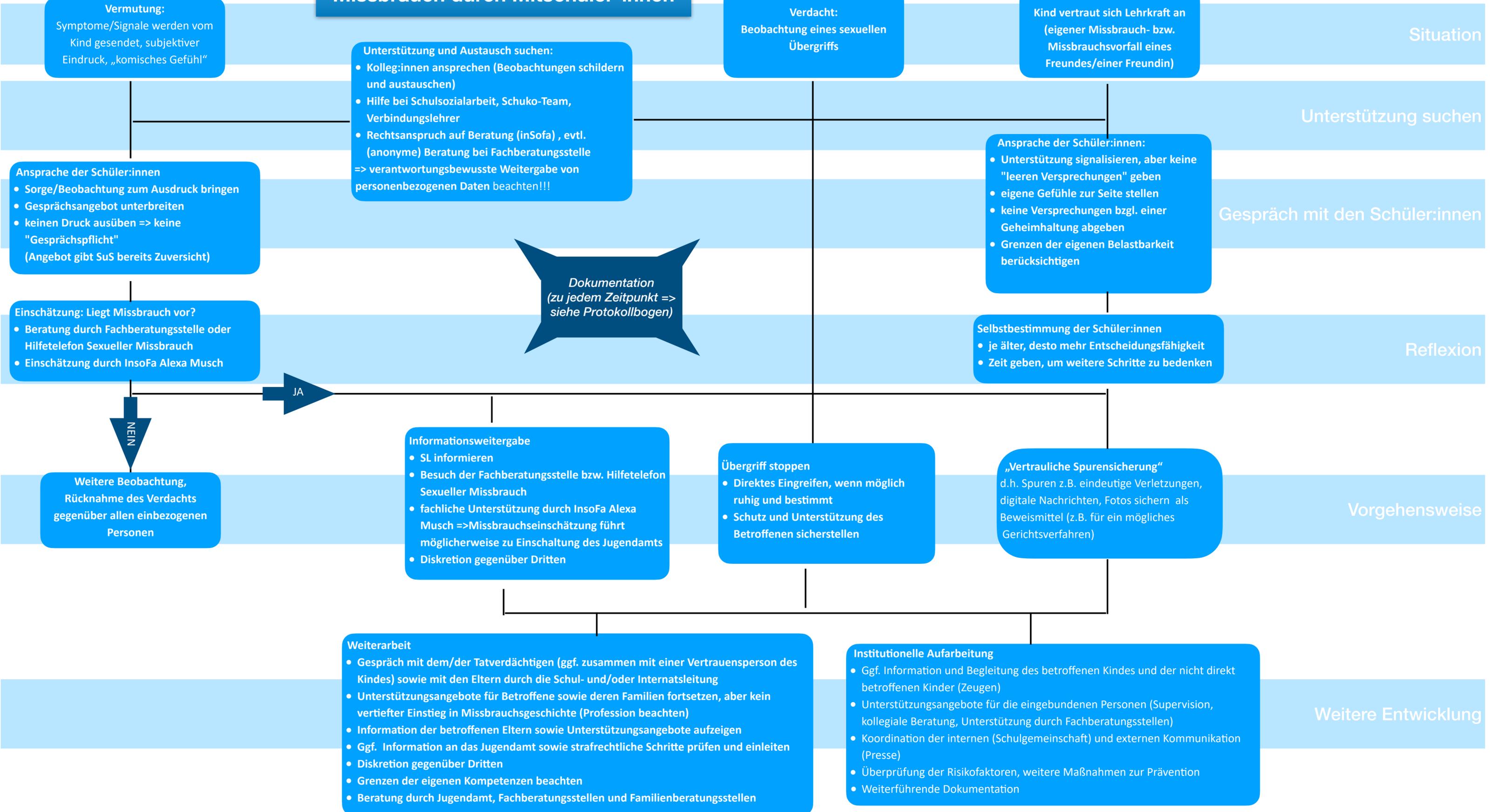
Gespräch mit den Schüler\*innen

Reflexion

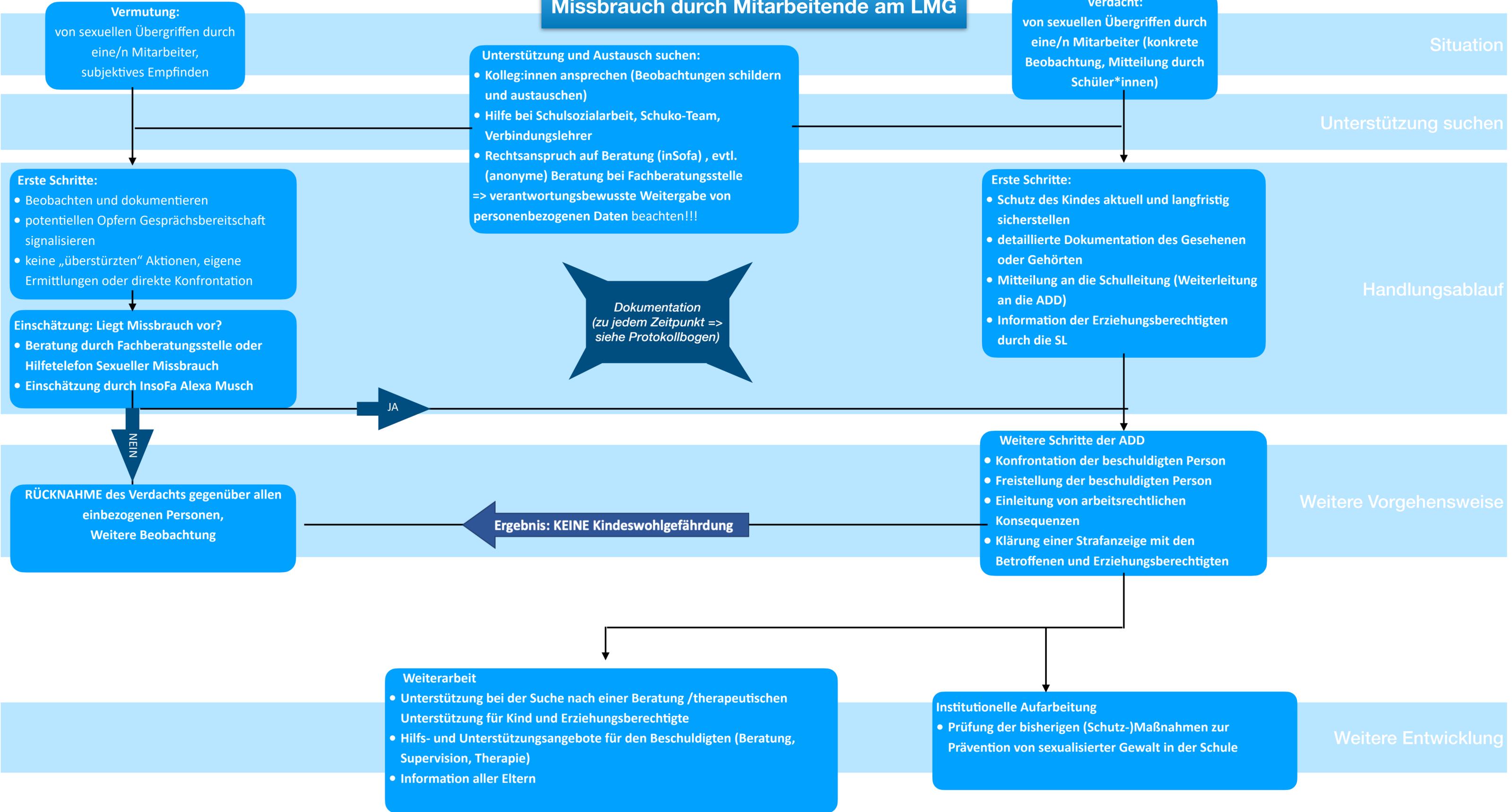
Vorgehensweise

Weitere Entwicklung

# Interventionsplan - Missbrauch durch Mitschüler\*innen



# Interventionsplan - Missbrauch durch Mitarbeitende am LMG



# Interventionsplan - Missbrauch im Bereich „Digitale Medien“

Konkreter Verdacht auf Cybermobbing, Sextortion, Cybergrooming...

Offenbarung  
Kind vertraut sich Lehrkraft an (eigener Missbrauch- bzw. Missbrauchsvorfall eines Freundes/ einer Freundin)

Situation

**Unterstützung und Austausch suchen:**

- Kolleg:innen ansprechen (Beobachtungen schildern und austauschen)
- Hilfe bei Schulsozialarbeit, Beratungsstellen, Schulleitung
- Rechtsanspruch auf Beratung (inSofa), evtl. (anonyme) Beratung bei Fachberatungsstelle => verantwortungsbewusste Weitergabe von personenbezogenen Daten beachten!!!

Unterstützung suchen

**Ansprache der Schüler:innen:**

- Unterstützung signalisieren, aber keine "leeren Versprechungen" geben
- Keine Vorwürfe (falsches Verhalten im digitalen Raum)
- Grenzen der eigenen Belastbarkeit und Unterstützungsmöglichkeiten berücksichtigen
- Information des Kindes zur Einbeziehung relevanter Stellen (Angstreduktion -> keine Scham!)

Gespräch mit den Schüler:innen

**Einschätzung: Liegt eine akute und massive Gefährdungssituation vor?**

Reflexion

**Sofortige Maßnahmen zum Schutz des Kindes ergreifen:**

- Eltern informieren
- Polizei informieren
- Beweissicherung auf dem Gerät des Kindes (Chatverlauf, Bilder...) => keine Datensicherung auf einem Dienst- oder Privatgerät der Lehrkraft!!!
- Täter bei Plattformanbieter blockieren und sperren lassen

**Unterstützung anbieten**

- SL informieren
- Eltern informieren
- Kontakt zu einer Beratungsstelle herstellen
- Schulpsychologischen Dienst bei Bedarf hinzuziehen
- Medizinische Unterstützung bei Bedarf hinzuziehen

**Täter im schulischen Kontext**

- Eltern informieren
- Rechtliche Konsequenzen aufzeigen
- Ordnungsmaßnahmen ergreifen
- Täter-Opfer-Ausgleich

Vorgehensweise

**Weiterarbeit**

- Gespräch mit dem/der Tatverdächtigen (ggf. zusammen mit einer Vertrauensperson des Kindes) sowie mit den Eltern durch die Schul- und/oder Internatsleitung
- Unterstützungsangebote für Betroffene sowie deren Familien fortsetzen, aber kein vertiefter Einstieg in Missbrauchsgeschichte (Profession beachten)
- Information der betroffenen Eltern sowie Unterstützungsangebote aufzeigen
- Ggf. Information an das Jugendamt sowie strafrechtliche Schritte prüfen und einleiten
- Diskretion gegenüber Dritten
- Grenzen der eigenen Kompetenzen beachten
- Beratung durch Jugendamt, Fachberatungsstellen und Familienberatungsstellen

**Institutionelle Aufarbeitung**

- Ggf. Information und Begleitung des betroffenen Kindes und der nicht direkt betroffenen Kinder (Zeugen)
- Unterstützungsangebote für die eingebundenen Personen (Supervision, kollegiale Beratung, Unterstützung durch Fachberatungsstellen)
- Evaluation des Medienschutz-Konzeptes -> weitere Schritte einleiten
- Täter-Opfer-Ausgleich
- Überprüfung der Risikofaktoren, weitere Maßnahmen zur Prävention

Weitere Entwicklung

**Dokumentation**  
(zu jedem Zeitpunkt => siehe Protokollbogen)